

Bundesamt für Umwelt
Sektion Klima
Postfach
3003 Bern

Urs Glutz
Leiter Beziehungen zu
Verbänden und Partnern

Swisspower Netzwerk AG
Bändliweg 20
Postfach
8048 Zürich

Telefon +41 (0)44 253 82 70
Telefax +41 (0)44 253 82 31
urs.glutz@swisspower.ch
www.swisspower.ch

03. August 2012

Anhörung: Verordnung über die Reduktion der CO₂-Emissionen

Sehr geehrte Damen und Herren

Obwohl Swisspower nicht auf der Liste der Anhörungsadressaten fungiert, nehmen wir als wichtigster Player in der Umsetzung der bundesrätlichen Energiestrategie 2050 die Gelegenheit wahr, uns zu der CO₂-Verordnung zu äussern.

Die klassische, heute noch überwiegende Form der zentralen Erzeugung von Strom in zentralen grossen Kraftwerken und die dezentrale Erzeugung von Wärme soll mit der bundesrätlichen Energiestrategie 2050 neu geordnet werden. Auf dem Weg zu einer neuen, emissionsarmen Energieversorgung werden die fossilen Energieträger Öl und Erdgas auch in Zukunft noch einen gewichtigen Beitrag leisten müssen. Es ist daher von sehr grosser Bedeutung, diese Ressourcen sparsam und umweltfreundlich einzusetzen, um möglichst wenig CO₂ zu emittieren. Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen (WKK) leisten dazu einen wesentlichen Beitrag, produzieren sie Strom und Wärme in einer Anlage statt örtlich getrennt in verschiedenen Anlagen. Daraus können folgende Vorteile abgeleitet werden:

- geringe Energieverluste aufgrund hoher Wirkungsgrade
- geringe Emissionen
- Entlastung elektrischer Netze durch dezentrale Stromerzeugung
- zusätzlicher Nutzen in Zukunft als sogenannte virtuelle Kraftwerke, die Kapazitätsschwankungen in den Stromnetzen bei wachsenden Stromanteilen aus erneuerbaren Energie ausgleichen können
- bei Einsatz von Erdgas WKK-Anlagen wird eine besonders grosse Emissionsentlastung (staubfrei, effektive Reduktion von Stickoxid, nahezu ohne Schwefeldioxid und eine grosse Entlastung bei den CO₂-Emissionen) gegenüber konventionellen Anlagen erwirkt.

- Zusammen mit Erdgas ist Bio-Erdgas ein Energieträger mit Zukunft der ohne gesetzliche Benachteiligung eingesetzt werden muss.

Eine der grossen Herausforderungen der neuen bundesrätlichen Energiestrategie 2050 ist es, die bestmögliche Integration der Städte mit intelligenten städtischen Technologien (z.B. Wärme-Kraft-Kopplung) zu gewährleisten. Der vorliegende Entwurf der CO₂-Verordnung nimmt die Bedeutung der Stadtwerke bei der Umsetzung der Energie- und Klimapolitik in keiner Art und Weise auf. Die Swisspower Stadtwerke fordern deshalb ein entsprechendes CO₂-Gesetz und eine CO₂-Verordnung die hocheffiziente und umweltschonende Lösungen im Bereich Strom- und Wärmeproduktion entsprechend würdigen und den gesetzlichen Rahmen dazu liefern.

Als Beilage erhalten Sie unsere Stellungnahme im Einzelnen zur Verordnung über die Reduktion der CO₂-Verordnung. Wir bitten Sie, zum Gelingen der bundesrätlichen Energiestrategie 2050 beizutragen, mit der Bitte unsere Inputs zu berücksichtigen und danken Ihnen dafür bestens.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "A. Bürkler".

Alfred Bürkler
Geschäftsleiter

A handwritten signature in black ink, appearing to read "U. Glutz".

Urs Glutz
Leiter Beziehungen zu Verbänden und
Partnern